

Ehrenamtliche Mitarbeiter der ABI überprüfen die Kalkulation für die Schülerspeisung in der HO-Gaststätte „Junge Welf“ in Wilhelm-Pieck-Stadt Guben.

Foto: Manfred Schulze



senkontrolle verlieh dem sozialistischen Wettbewerb wertvolle Impulse.

Diese Massenkontrolle war und ist im gesamten Bezirk von großem Nutzen für die Führungstätigkeit, denn nur so kann die Forderung der 4. ZK-Tagung erfüllt werden, daß „trotz der Fortschritte bei der Ausnutzung der Grundfonds noch größere Anstrengungen erforderlich sind, um die beträchtlichen Reserven zur Erhöhung der Grundfondsökonomie konsequenter auszuschöpfen“.

In Weiterführung dieser Kontrolle werden die Organe der ABI darauf achten, daß die bisher aufgedeckten Reserven produktions- und planwirksam gemacht, ständig neue Reserven erschlossen und alle schöpferischen Ideen der

Werk tätigen genutzt werden.

Alle Organe der ABI sind verpflichtet, bei den Kontrollen zur Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion zugleich zu prüfen, wie ständig die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werk tätigen verbessert werden. Ein Wesenszug der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik besteht doch gerade darin, daß die Werk tätigen unmittelbar erleben, wie sich ihre Anstrengungen lohnen und wie ihnen die Früchte fleißiger Arbeit zugute kommen.

Die Bezirksparteiaktivtagung empfahl den Leitungen der Partei, noch konsequenter das Wirken der ABI in den staatlichen Organen, den WB, Kombinat und Betrieben zu unterstützen und ihre guten Erfahrungen rasch zu verallgemeinern.

Tatsachen zum Imperialismus

Armutsgebiete - typisch für Westeuropa

Die ungleichmäßige Entwicklung im Kapitalismus - hervorgerufen durch die Jagd der Monopole nach Maximalprofit - hat dazu geführt, daß in Westeuropa ganze Regionen zu ausgesprochenen Notstands- und Armutsgebieten degradiert wurden. Faktisch spielen sie inmitten der imperialistischen Länder die Rolle von „weißen Kolonien“.

Solche Armutsgebiete sind

- in Italien der gesamte Teil des Landes südlich von Rom sowie die Nordostgebiete, betroffen sind rund 50

Prozent der italienischen Gesamtbevölkerung;

- in Frankreich die Bretagne und die Nordregion, hier lebt ein Drittel der französischen Gesamtbevölkerung;
- in Großbritannien der Norden und Nordosten des Landes, betroffen ist mehr als ein Drittel der Gesamtbevölkerung;
- in der BRD Ostbayern, Schleswig, das Emsland, das Unterwesergebiet, die Eifel und die Westpfalz mit reichlich einem Zehntel der Gesamtbevölkerung sowie

- das gesamte Territorium Irlands.

Diese Gebiete liegen abseits von den großen Industriezentren. Die Bevölkerung ist hauptsächlich auf die einkommensschwache Landwirtschaft angewiesen, die darüber hinaus durch die EWG-Agrarpolitik von einer Krise in die andere gestürzt wird.

In diesen rückständigen Gebieten - sie machen 52 Prozent der Gesamtfläche der EWG-Länder aus - leben insgesamt 76 Millionen Menschen, die im besonderen Maße der Arbeitslosigkeit ausgesetzt sind, die mindestens zehn Prozent niedrigere Löhne als im Landesdurchschnitt haben, denen oft nur